



**Dr. Susanne Fath**

Zahnärztin Parodontologie  
Niedergelassen in eigener Praxis in  
Berlin und Chefredakteurin des  
Quintessenz Team-Journals.

## Nach vorne schauen

Das Jahr 2005 geht zu Ende. „Gott sei Dank!“ sagen wohl dieses Mal nicht Wenige. Es war sicherlich kein einfaches Jahr, in vielerlei Hinsicht. In den Praxen waren nicht nur schwierige Neuregelungen zu verkraften, sondern auch die überall spürbare Zurückhaltung der Menschen, wenn es ums Geld ausgeben geht. Und wie es in Zukunft im Gesundheitswesen weitergehen soll, ist auch nach der Konstituierung der neuen Regierung noch völlig im Unklaren. Der Koalitionsvertrag lässt in einigen Passagen wieder einmal weitere Unbill ahnen und hat mit einer grundsätzlichen Neuregelung, die unser im Grunde sehr leistungsfähiges System endlich auf eine zukunftssichere Grundlage stellen würde, leider nicht das Geringste zu tun. Wir werden also auch im Jahr 2006 wohl weiter schwierige Bedingungen haben. Ob der gern bemühte Satz „Es kann ja nur besser werden!“ schon seine Berechtigung hat, sei noch dahingestellt...

Nichtsdestotrotz – wir müssen und wollen nach vorne schauen und dabei nicht aus den Augen verlieren, dass unser Wissen und Können immer unser wertvollstes Kapital bleiben wird. In dieser Ausgabe beschäftigen wir uns einmal schwerpunktmäßig mit der Mundschleimhaut. Sie ist sehr oft ein Spiegel der Allgemeingesundheit und erlaubt es deshalb gerade den Zahnmedizinerinnen und ihren MitarbeiterInnen, einen gesundheitlich kritischen Zustand frühzeitig zu erkennen. Im Beitrag von Chr. Nobel finden Sie viele Beispiele dafür. In den letzten Jahren wurde insbesondere die Zunge als besonders „pflegebedürftiges“ Organ entdeckt. Lesen Sie bei R. Seemann und S. Pawlak, welche Bedeutung der Zungenreinigung wirklich zukommt und wie man sie fachgerecht durchführt. Über die Vielfalt und die biologische Raffinesse des Aufbaus der verschiedenen Schleimhauttypen, die wir in der Mundhöhle vorfinden, können Sie sich sehr schön mittels K. Schäfers Artikel ein Bild machen. Aber dabei bleibt es natürlich nicht. R. Böhne-Grandt gibt Ihnen konkrete Tipps, wie Sie mit Hilfe einer Suchmaschine die für eine bestimmte Fragestellung interessanten Seiten aus dem Internet herausfinden können. Die Röntgenserie und der Englischkurs werden fortgesetzt und wir berichten vom diesjährigen Präventionskongress in Frankfurt/Main. Beim Blick nach vorn darf natürlich auch die Vorschau auf den „Deutschen Fortbildungskongress für die Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFK)“ nicht fehlen! Im Februar treffen sich dazu in Berlin wieder hochrangige Fachleute, um Sie an ihrem Wissen teilhaben zu lassen. Schauen Sie einmal 'rein, ich denke, neben der Endodontologie, die das Hauptthema im nächsten Jahr darstellt, finden sich noch viele interessante Angebote für jedes Teammitglied.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2006 beste Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit und dass es uns allen gemeinsam gelingen möge, die vor uns liegenden Herausforderungen konstruktiv und ideenreich zu bestehen. Zum Glück sind wir ja schließlich als denkende und handelnde Menschen in der Lage, aktiv zu sein bzw. zu werden!

Mit herzlichen Jahresendgrüßen

Ihre

Dr. Susanne Fath